



Hinaus auf den See: Zum Abschluss des Tages rund um das Thema „Wasser“ paddelten die jungen Teilnehmer mit SUPs auf dem Höglinger Weiher.

FOTOS RE

## Wassertage zum Thema Nachhaltigkeit

Aktiv und kreativ: Informationen für Kinder über wichtige Kreisläufe und Verschmutzungsprobleme

**Kolbermoor/Bad Aibling** – Der gemeinnützige Verein Pure Water for Generations hat jüngst die „Wassertage“ mit mehreren Schulen aus der Region veranstaltet, heuer unterstützt von der Auto Eder Gruppe als Sponsor. Das Projekt zielt darauf ab, Kindern die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Achtsamkeit im Umgang mit Wasser näherzubringen. Es soll ihnen bewusst machen, wie wichtig Wasser sowohl für ihr eigenes Leben als auch für die Natur ist.

Auch der Dietrich-Bonhoeffer-Bildungscampus Bad Aibling war dabei. Die Schüler wurden morgens in der

Schule abgeholt und mit Bussen zum Kino „Aibvision“ in Bad Aibling gebracht, wo sie thematisch passend zum Thema den Film „2467 km“ anschauen konnten. Der Kurzfilm dokumentiert Pascal Röblers beeindruckendes Abenteuer – seine Reise von Deutschland über die Donau ins Schwarze Meer auf einem Stand-up-Paddleboard (SUP). Anschließend machten sich die Schüler mit ihren Lehrern auf einen kleinen Spaziergang zur Mangfall, wo sie von drei Mädchen, die dieses Jahr die Wassertage in Bayern managen, und den zwei Vertreterinnen der Au-

to Eder Gruppe erwartet wurden. Gemeinsam gab es vier spannende Stationen zu durchlaufen. Zuerst wurde der Wasserkreislauf erklärt. Dann folgen Informationen zur Verschmutzungsproblematik. An dieser Station sammelten die Kinder Müll an der Mangfall und lernten dabei viel über die Auswirkungen von Umweltverschmutzung. Anschließend wurde gestaltet. Diese Station wurde von der Auto Eder Gruppe betreut. Die Kinder malten Wasserbilder und konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Abschließend wurden alle Bilder eingesammelt, eingescannt

und am Ende der Wassertage entsteht aus allen gemalten Bildern der Schulen ein digitaler Wassertropfen. Zum Schluss bekommt jedes Kind noch seinen eigenen QR-Code und PIN, damit jedes Kunstwerk digital wiedergefunden werden kann.

Nach all den Informationen gab es zur Entspannung noch eine Yoga-Reise. Hier konnten die Schüler die Verbindung zu Wasser und Natur spüren.

Nachmittags ging es für alle gemeinsam zu den Höglinger Weiher. Dort paddelten die Kinder als Abschluss des Wassertags auf SUPs über den See.



Kunst im Zeichen des Wassers: Die Schüler malen Bilder an der Mangfall.



Gruppenfoto mit allen Lotsen: 26 Männer und Frauen im täglichen Einsatz für die Sicherheit der Kinder.

FOTOS RIEDIGER

## Großes Dankeschön für Schülerlotsen

Freude beim Treffen der Ehrenamtlichen – Keine Unfälle und keine Probleme

**Kolbermoor** – 26 Schülerlotsen der Adolf-Rasp-Schule und der Mangfall-Schule Kolbermoor haben sich zum alljährlichen Treffen und als Dankeschön im Milano versammelt. Sabine Balletshofer-Wimmer (Dritte Bürgermeisterin) begrüßte die Schülerlotsen und übermittelte den Dank der Stadt für die gute Arbeit. Franz Poland (Vorsitzender der Verkehrswacht Rosenheim) bedankte sich ebenfalls und hob erfreut hervor, dass es im vergangenen Schuljahr keine Unfälle gab und alles ohne Probleme verlaufen ist. Er ehrte langjährige Schülerlotsen sowie diejenigen, die ihre ehrenamtliche Tätigkeit nun beenden.

Geehrt wurden Conny und Silke Martin für vier Jahre Mitarbeit. In Gesprächen mit den Anwesenden kam immer wieder ein gro-



Bei der Ehrung: (von links) Wolfgang Moritz, Zweiter Vorsitzender der Verkehrswacht Rosenheim, Viktoria Heise, Sabine Balletshofer-Wimmer, Christian Bönig und Franz Poland.

ßes, allseits bekanntes Problem zur Sprache: Einige Eltern möchten ihre Kinder immer noch mit dem Auto

fast bis in die Schule fahren, parken falsch und nehmen zum Teil keine Rücksicht auf die Kinder. Ein neues Sicherheitsproblem ist in den letzten Jahren mit den Transportfahrrädern entstanden, da manche mit sehr hohem Tempo und ohne Rücksicht zur Schule fahren. Ein weiteres Problem ist, dass die Fahrer aufgrund des vor dem Fahrrad angebrachten Transportkastens eine eingeschränkte Sicht haben. Dennoch wurde betont, dass es besser sei, wenn die Eltern ihre Kinder mit dem Fahrrad zur Schule bringen als mit dem Auto. Allerdings, so die Lotsen, seien diese Hürden Ausnahme, nicht Regel. Und so äußerten sie sich grundsätzlich lobend über die Rücksicht der Eltern beim Bringen der Kinder.

WMR

## Stadtrat tagt am Mittwoch öffentlich

Themen Projektgebiet „Nord-Ost“ und Vereinsjugendarbeit

**Kolbermoor** – Eine öffentliche Sitzung des Stadtrats findet am Mittwoch, 24. Juli, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung stehen nach

Feststellung der Beschlussfähigkeit unter anderem: die Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift, die Vorstellung der Ergebnisse der Workshops zur Erarbei-

tung der städtebaulichen Ziele für das Projektgebiet „Nord-Ost“ sowie die Änderung der Fördervoraussetzungen für die Jugendarbeit in Vereinen.

### KOLBERMOOR

**Stadtkirche** – Heilig Dreifaltigkeit: heilige Messe heute, Freitag, 18.30 Uhr, stille Anbetung entfällt.

**Trachtenverein Immergrün** – Besuch des Gauifests Wester-

ham morgen, Samstag, 20 Uhr, Plätze reserviert.

• Beteiligung Gauifest Westertam Sonntag, 21. Juli, Treffpunkt 8.30 Uhr, im Festzelt.

**Heiliger-Bruder-Konrad-Kapelle** – Kirche: Aussetzung, Rosenkranz und Beichtgelegenheit heute, Freitag, 17 Uhr, anschließend heilige Messe, 18 Uhr.



## Sportverein dankt seinen Ehrenamtlichen

Kein Sportverein kann ohne die tatkräftige Mithilfe freiwilliger Übungsleiter, Trainer und Helfer überleben. Ganz besonders gilt das für den SV-DJK Kolbermoor, den größten Verein des Landkreises, der dazu auf einen festen Stamm von weit über einhundert Ehrenamtlichen zurückgreifen kann. Gute Tradition ist es für den Vereinsvorstand geworden, sich im Rahmen eines gemeinsamen Essens für den unermüdlichen Einsatz

übers Jahr zu bedanken. Vorstandssprecherin Sabine Balletshofer-Wimmer konnte in den Gasträumen der Osteria am Huberberg erstmals auch die Trainer des Kursprogrammes begrüßen sowie auch alle anderen teils jahrzehntelang für den Verein Tätigen. Nach dem Essen und dem traditionellen BINGOSPIEL nutzten die Anwesenden die Gelegenheit, über die Abteilungen hinweg ins Gespräch zu kommen.

FOTO SEDLBAUER